



## Generalversammlung 2020

### WVBU

**Freitag, 4. September**

reduzierte Präsenzveranstaltung gemäss Vorgaben des Bundesamtes für  
Justiz mit Online-Zugang für die Mitglieder

## 1 Eröffnung der Generalversammlung und Grussbotschaft der Präsidentin

Patricia Biner begrüsst zu dieser Generalversammlung auf Distanz und stellt sich mit ihrer Videobotschaft vor, die auf der Website des Verbandes verfügbar ist. Sie spricht über die Covid-19-Welle, die im Frühjahr 2020 unerwartet und fast gewaltsam über die gesamte Berufsbildung hinweggefegt ist. Sie betont die Wichtigkeit von Visionen, um nicht im Fluss des Lebens zu ertrinken, sondern mit seiner Geschwindigkeit mitzuhalten.

Sie erläutert ihre Vorstellung der Berufsbildung, die auf der Idee einer effektiven Lehrperson basiert, welche auf ihre Schüler eingeht, jedem die Chance gibt, sich auszudrücken, ein gewisses Maß an Selbsthingabe zeigt, Regeln im Konsens aufstellt, ihre Schüler als Gleichberechtigte behandelt und auf die individuellen Bedürfnisse ihrer Schüler einzugehen weiß.

Sie wünscht sich, dass alle Akteure in der beruflichen Bildung gegenseitig zu effektiven Lehrern werden, so dass - trotz sich verändernder Rahmenbedingungen - durch Wahrnehmung, Zuhören und die Möglichkeit der Meinungsäußerung, Konsens, Respekt unter Gleichgesinnten und das ernsthafte Bemühen, den Bedürfnissen des Einzelnen gerecht zu werden, feste Brücken gebaut werden können. So hofft sie, dass diese Vision die Akteure verbinden kann, damit die Berufsbildungslandschaft nicht nur einen Lernraum darstellt, sondern zu einem Lebensraum wird. Abschließend wünscht sie allen ein effizientes Schuljahr in ruhigen Gewässern.

Sie ernennt Alexandre Cipolla und Thibault Schönmann zu den Stimmzählern für die Auszählung der Wahlergebnisse.

## 2 Protokoll der GV 2019

Das Protokoll der Generalversammlung 2019 ist auf der Website verfügbar. Es gab keine Kommentare.

## 3 Tätigkeitsbericht 2019-2020

Die Präsidentin zeigt das Video des Tätigkeitsberichts, das auf der Website verfügbar ist.

Im Schuljahr 2019-2020 hat die AVEP an 6 Komiteesitzungen, 5 Sitzungen mit der Dienststelle, 4 Sitzungen mit den Schulleitungen, 5 Sitzungen mit dem Zentralverband ZMLP, 1 Sitzung mit der Lehrerkommission des ZMLPs und einer außerordentlichen Delegiertenversammlung der PKWAL teilgenommen.

Der WVBU erreichte die klare Offenlegung des Rechtsstatus der Lehrkräfte (Teilzeit- vs. Vollzeitlehrkräfte), eine Öffnung der Weiterbildung zwischen den verschiedenen Walliser Berufsschulen, setzte sich für ein ordentliches Schuljahresende trotz Covid-19 ein und lancierte eine Umfrage während des Lockdowns, um die Schwierigkeiten und Bedenken sowie die Vorteile des Fernunterrichts zu erkunden. Die Umfrage mit offenen Fragen ergab folgende Felder: Etwa 30 % der Teilnehmer erwähnten den Einsatz digitaler Hilfsmittel und Unterrichtsmethoden in einem positiven Kontext, etwa 27 % der Teilnehmer sahen den erhöhten Arbeitsaufwand und die Belastung als negative Auswirkung und etwa 14 % äußerten gezielt negative Kritik an den von den Behörden getroffenen Entscheidungen.

Dank der Zusammenarbeit mit dem ZMLP konnten in diesem Jahr die Flexibilisierung des Rentenalters und eine Entlastungsstunde ab Beginn des flexiblen Rentenalters, ein Gesundheitsgutschein von 200 Franken im Monat des Geburtstags ab dem 55. Lebensjahr und das Recht auf eine Reduktion des Beschäftigungsgrades aufgrund einer Geburt oder einer Adoption erworben werden. Darüber hinaus wurde ein Koeffizient von 1,1 für progressive individuelle Gehaltserhöhungen, Erfahrungsanteile und Leistungsprämien eingeführt. Auch für Führungskräfte wurde eine neue Möglichkeit eröffnet: Durch die Aufnahme einer niedrigeren Position zu Beginn des flexiblen Rentenalters werden die Sozialbeiträge ab diesem Schuljahr beibehalten.

Für die Zukunft wird das Erreichen günstigerer Arbeitsbedingungen und einer größeren Arbeitsplatzsicherheit weiterhin auf der Tagesordnung des WVBU stehen.

## 4 Rechnung 2019 - 2020 und Revisorenbericht

Claude Reichenbach verliest den Bericht der Rechnungsprüfung mit Sandra Burgener und erteilt dem Komitee Entlastung.

## 5 Spende

Der Bericht von Kanal 9 über die FOVAHM wird präsentiert.

Die Walliser Stiftung für geistig Behinderte hat ein Projekt ins Leben gerufen, bei dem die Begünstigten lernen, Reben zu pflanzen. Dieses Projekt wurde dank Provinz, dem Weinunternehmen Entre-Coeur und der FOVAHM ermöglicht. Der Direktor des FOVAHMs erklärt uns in diesem Bericht, dass alle eingerichteten Projekte langfristig angelegt sind. Der erste Jahrgang aus diesem Weinberg wird in drei Jahren erwartet.

Ein Dokument, in dem die FOVAHM weiter vorgestellt wird, ist auch auf der Website des WVBU verfügbar.

## 6 Neues Komiteemitglied

Didier Plaschy, Praxislehrer für Elektriker an der EPTM, stellt sich auf Französisch und Deutsch vor. Er ist 53 Jahre alt, verheiratet und hat zwei Söhne. Warum will er dem Komitee des WVBU beitreten? Er ist der Meinung, dass staatliche Einsparungen nicht zu Lasten der Bildung gehen dürfen. Durch einen konstruktiven Dialog mit den Direktionen und der Dienststelle will er die Fragen und Anliegen der Mitglieder des WVBU weitergeben. Seine Videopräsentation ist auf der Website des WVBU verfügbar.

## 7 Mitteilung des ZMLP

Die Botschaft des ZMLP für die Generalversammlung spricht über dieses besondere Jahr und natürlich über Covid. Der ZMLP beleuchtet die vielen Fragen seiner Mitglieder in dieser Zeit und ist ständig darum bemüht, die Verbindung zu unserem Arbeitgeber aufrechtzuerhalten. Dieser Dialog ermöglichte die Durchführung zahlreicher Begleitmaßnahmen. Zum Beispiel: die Unterdrückung von Minusstunden während des Lockdowns, die Verhinderung, während des Lockdowns Urlaub nehmen zu müssen.

Der ZMLP stellt auch seine Arbeit in der PKWAL-Arbeitsgruppe für Begleitmaßnahmen vor. Viele Maßnahmen wurden beibehalten oder umgesetzt. So wurde beispielsweise die Möglichkeit beibehalten, die Arbeitszeit um 20 % zu verkürzen, wobei der Arbeitgeber die Beiträge an die Pensionskasse fünf Jahre vor Erreichen des Rentenalters übernimmt.

Der vollständige Bericht ist auf der Website des WVBU verfügbar.

## 8 Nachricht des Dienstchefs Claude Pottier

Unser Dienstchef, Herr Claude Pottier, stellt seine persönliche Vision für die Berufsausbildung mittels einer Präsentation vor. Eine Vision, in der Qualität, die Verbindung der Bedürfnisse der Wirtschaft und der jungen Menschen sowie die Stärkung des dualen Systems ihren Platz haben und gleichzeitig das lebenslange Lernen integriert wird. Er spricht auch über zahlreiche Projekte, darunter die Plattform T1 und das Projekt BEL (Begleitung und Erfolg bei Lernenden) zur Unterstützung junger Menschen. Er gibt dem Digitalisierungsprojekt mit seiner strategischen Linie 2021-2025 mit der Unterstützung von ICT-VS viel Raum. Er geht auch auf die 5 Zweisprachigkeitsprojekte ein, die mit der Ernennung von Christophe Caloz (ehemaliges Mitglied des Komitees des WVBU) für das französischsprachige Wallis und Daniel Rotzer und Ingrid Zumtaugwald für das Oberwallis ins Leben gerufen wurden.

Abschließend wünscht er den Mitgliedern des WVBU ein hervorragendes Jahr 2020-2021.

## 9 Botschaft des Dachverbandes Berufsbildung Schweiz (BCH)

Botschaft des Präsidenten des Schweizerischen Dachverbandes für Berufsbildung Christoph Thomann in einer Mitteilung:

Er bedauert, dass das Treffen nicht persönlich stattfindet, da die Treffen den notwendigen Zusammenhalt zwischen den Sektionen schaffen und die Möglichkeit eines wertvollen und persönlichen Austauschs bieten.

Er erwähnt die verschiedenen Massnahmen gegen den Covid, die sich im föderalen System der Schweiz unterscheiden, und den Versuch des BCH, eine Reduktion der Klassengrössen zu erreichen, um die notwendigen Abstände zu gewährleisten. Die EDK (Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren) wollte jedoch nicht in dieser Richtung aktiv werden.

Er schreibt über die Entwicklung der Pandemie und die Ungewissheit über den Zeitpunkt der Normalisierung und weist darauf hin, dass die Eindämmung der Pandemie auch positive Elemente mit sich gebracht hat, wie z. B. neue Unterrichtsmöglichkeiten durch Fernunterricht und die Aufwertung der Digitalisierung, die uns ein wertvolles Instrument bietet. Er relativiert, dass diese neuen Ausbildungswege noch zu perfektionieren sind und dass wir nicht auf den persönlichen Unterricht verzichten sollten, um den menschlichen Kontakt zu erhalten, der eine zentrale Motivation für unsere Auszubildenden ist. Er ermutigt jedoch dazu, den Unterricht mit neuen Elementen zu bereichern, und zwar sowohl für Präsenzveranstaltungen als auch für das Heimstudium.

Er wünscht den Mitgliedern des WVBU Energie, um die Zukunft auch in schlechten Zeiten zu meistern.

## 10 Budget 2020-2021

Anmerkungen zum Budget 2020-2021, welches auf der Webseite des WVBU zugänglich war, blieben aus. Die genauen Abstimmungsergebnisse sind unter Punkt 13 aufgeführt.

## 11 Wahlen

Die Auszählung der Stimmen erfolgte am 16. September 2020 (siehe Punkt 13). Didier Plaschy wird mit 87 Stimmen und einer Enthaltung ins Komitee gewählt.

## 12 Individuelle Anmerkungen

Keine individuellen Anmerkungen seitens der Mitglieder wurden eingereicht.

## 13 Hinweis zum Rücklauf der Abstimmungs- und Wahlzettel

Die Auszählung der Stimmen wurde am 16. September 2020 von Alexandre Cipolla und Thibault Schönmann getrennt durchgeführt. Sie kamen, wie folgt, zu den gleichen Ergebnissen:

Frage	Ja	Nein	Enthaltung
1) Ich akzeptiere das Protokoll der GV 2019.	87	1	
2) Ich akzeptiere den Tätigkeitsbericht 2019/2020.	88		
3) Ich akzeptiere die Rechnungen 2019/2020.	88		
4) Ich akzeptiere den Revisorenbericht.	88		
5) Ich akzeptiere das Budget 2020/2021, inklusive der Beibehaltung der bisherigen Mitgliederbeiträge.	86	1	1
6) Ich akzeptiere die Wahl von Didier Plaschy als neues Komiteemitglied.	87		1
7) Ich akzeptiere Thibault Schönmann und Alexandre Cipolla als Stimmzähler.	86		2